

Straßenverkehrsunfälle in Mecklenburg-Vorpommern

Mai 2025

(vorläufige Ergebnisse)

Kennziffer: H113 2025 05

Herausgabe: 13. August 2025

Herausgeber: Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern, Lübecker Straße 287, 19059 Schwerin,
Telefon: 0385 588-0, Telefax: 0385 588-56909, www.statistik-mv.de, statistik.post@statistik-mv.de

Zuständige Fachbereichsleitung: Darlin Victoria Böhme, Telefon: 0385 588-56431

© Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern, Schwerin, 2025
Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Zeichenerklärungen und Abkürzungen

-	Nichts vorhanden
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
...	Zahl lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor
x	Aussage nicht sinnvoll oder Fragestellung nicht zutreffend
/	Keine Angabe, da Zahlenwert nicht ausreichend genau oder nicht repräsentativ
()	Zahl hat eingeschränkte Aussagefähigkeit
[rot]	Berichtigte Zahl

Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Auf- und Abrunden der Einzelwerte.

Um die Lesbarkeit der Texte, Tabellen und Grafiken zu erhalten, wird – soweit keine geschlechtsneutrale Formulierung vorhanden ist – von der Benennung der Geschlechter abgesehen. Die verwendeten Bezeichnungen gelten demnach gleichermaßen für weiblich, männlich und divers.

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorbemerkungen	3
Tabelle 1 Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen nach Schadensart	4
Tabelle 2 Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen im Mai 2025 nach Kreisen	5
Fußnotenerläuterungen	6

Vorbemerkungen

Rechtsgrundlagen

- Gesetz über die Statistik der Straßenverkehrsunfälle (Straßenverkehrsunfallstatistikgesetz – StVUnfStatG) vom 15. Juni 1990 (BGBl. Teil I S. 1078), das durch Artikel 1 des Gesetzes zur Änderung des Straßenverkehrsunfallstatistikgesetzes vom 23. November 1994 (BGBl. I S. 3491) neugefasst wurde, und das zuletzt durch Artikel 497 der Verordnung vom 31. August 2015 (BGBl. I S. 1474) geändert worden ist.
- Verordnung zur näheren Bestimmung des schwerwiegenden Unfalls mit Sachschaden im Sinne des Straßenverkehrsunfallstatistikgesetzes vom 21. Dezember 1994 (BGBl. I S. 3970), die zuletzt durch Artikel 3 der Verordnung zur Änderung der Anlage zu § 24a des Straßenverkehrsgesetzes und anderer Vorschriften vom 6. Juni 2007 (BGBl. I S. 1045) geändert worden ist. Danach wird über Unfälle, bei denen infolge des Fahrverkehrs auf öffentlichen Wegen oder Plätzen Personen getötet oder verletzt oder Sachschaden verursacht worden sind, eine Bundesstatistik geführt. Bei allen anderen Unfällen erfasst die Statistik lediglich die Gesamtzahl.
- Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 20. Oktober 2016 (BGBl. I S. 2394) in der jeweils geltenden Fassung.

Begriffserklärungen

Der **Verkehrsunfall** ist im Sinne der Unfallaufnahme ein plötzliches, d. h. für mindestens einen Beteiligten ungewolltes Ereignis im öffentlichen Straßenverkehr, das mit den typischen Verkehrsgefahren in ursächlichem Zusammenhang steht und zur Tötung oder Verletzung von Menschen oder zu Sachschäden geführt hat. Verkehrsunfälle werden unterschieden nach der Schwere der Unfallfolgen (Unfälle mit Personenschaden und Unfälle mit Sachschaden).

Bei **Unfällen mit Personenschaden** sind Personen getötet bzw. schwer- oder leichtverletzt worden. Von untergeordneter Bedeutung ist in diesem Fall der gleichzeitig entstandene und auch erfasste Sachschaden.

Als **Getötete** werden Personen erfasst, die unmittelbar oder innerhalb von 30 Tagen nach dem Unfallereignis an den Unfallfolgen starben.

Als **Schwerverletzte** werden Personen erfasst, die unmittelbar zur stationären Behandlung – mindestens für 24 Stunden – in einem Krankenhaus aufgenommen wurden.

Als **Leichtverletzte** werden alle übrigen verletzten Personen erfasst, bei denen eine stationäre Behandlung nicht erforderlich ist.

Ein **schwerwiegender Verkehrsunfall mit Sachschaden (im engeren Sinne)** liegt vor, wenn nach den Feststellungen der Beamten des Polizeidienstes als Unfallursache eine Ordnungswidrigkeit (Bußgeld) oder eine Straftat, die im Zusammenhang mit der Teilnahme am Straßenverkehr begangen worden ist, anzunehmen ist und mindestens ein Kraftfahrzeug aufgrund eines Unfallschadens von der Unfallstelle abgeschleppt werden muss.

Um einen **sonstigen Sachschadensunfall unter dem Einfluss berauschender Mittel** handelt es sich, wenn ein Unfallbeteiligter unter der Einwirkung von Alkohol oder anderen berauschenden Mitteln (z. B. Drogen, Rauschgift) stand **und** am Unfall beteiligte Kraftfahrzeuge noch fahrbereit waren.

Zu einem **sonstigen Sachschadensunfall** (Bagatellunfall) zählen alle übrigen Sachschadensunfälle (ohne Einwirkung von Alkohol oder anderen berauschenden Mitteln), bei denen kein Straftatbestand oder eine Ordnungswidrigkeit (Bußgeld) vorliegt, unabhängig davon, ob ein beteiligtes Kraftfahrzeug fahrbereit war oder nicht, und alle Sachschadensunfälle mit Straftatbestand oder Ordnungswidrigkeit (Bußgeld), bei denen alle Kraftfahrzeuge fahrbereit sind.

Methodische Hinweise

Die monatlich erscheinenden Statistischen Berichte zum Unfallgeschehen enthalten vorläufige Zahlen, die durch Nachmeldungen noch korrigiert werden können. Die endgültigen Zahlen werden nach Abschluss des Berichtsjahres im Statistischen Jahresbericht Straßenverkehrsunfälle in Mecklenburg-Vorpommern (H113J) in tiefer sachlicher Gliederung veröffentlicht.

Tabelle 1		Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen nach Schadensart								
Lfd. Nr.	Zeitraum	Straßenverkehrsunfälle					Verunglückte Personen			
		ins- gesamt	mit Personen- schaden	Sachschadensunfälle			ins- gesamt	Getötete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte
				mit schwer- wiegen- dem Sach- schaden 1)	sonstige Unfälle unter dem Einfluss berauschen- der Mittel	sonstige Unfälle mit Sach- schaden				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
1	2024 2) Januar	4.360	331	156	28	3.845	437	4	53	380
2	Februar	3.403	231	85	26	3.061	301	5	47	249
3	März	3.715	303	68	30	3.314	399	6	71	322
4	April	4.642	397	88	30	4.127	500	4	92	404
5	Mai	5.193	519	83	24	4.567	673	9	129	535
6	Juni	4.711	497	79	24	4.111	671	11	117	543
7	Juli	5.153	511	102	36	4.504	669	8	113	548
8	August	4.763	506	77	21	4.159	658	10	142	506
9	September	4.944	543	97	16	4.288	711	17	130	564
10	Oktober	5.172	376	109	33	4.654	461	9	68	384
11	November	4.733	345	113	31	4.244	410	2	62	346
12	Dezember	4.317	336	113	29	3.839	423	8	79	336
13	Januar - Mai 2024	21.313	1.781	480	138	18.914	2.310	28	392	1.890
14	2025 3) Januar	4.081	304	143	25	3.609	388	6	50	332
15	Februar	3.170	218	91	22	2.839	286	4	46	236
16	März	3.999	295	74	24	3.606	374	7	62	305
17	April	4.480	365	82	24	4.009	444	13	79	352
18	Mai	4.723	377	85	29	4.232	506	6	81	419
19	Juni									
20	Juli									
21	August									
22	September									
23	Oktober									
24	November									
25	Dezember									
26	Januar - Mai 2025	20.453	1.559	475	124	18.295	1.998	36	318	1.644
Veränderung in Prozent										
27	Mai 2025 zu Mai 2024	-9,1	-27,4	2,4	20,8	-7,3	-24,8	x	-37,2	-21,7
28	Januar bis Mai 2025 zu Januar bis Mai 2024	-4,0	-12,5	-1,0	-10,1	-3,3	-13,5	28,6	-18,9	-13,0

Tabelle 2		Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen im Mai 2025 nach Kreisen 3)						
Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Straßenverkehrsunfälle			Verunglückte Personen			
		insgesamt 4)	davon		insge- samt	Getötete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte
			mit Personen- schaden	schwer- wiegende Unfälle mit Sach- schaden 5)				
1	2	3	4	5	6	7	8	9
1	Rostock	29	23	6	26	1	2	23
2	innerorts	26	22	4	25	1	2	22
3	außerorts ohne Autobahn	1	-	1	-	-	-	-
4	auf Autobahnen	2	1	1	1	-	-	1
5	Schwerin	31	27	4	32	-	3	29
6	innerorts	31	27	4	32	-	3	29
7	außerorts ohne Autobahn	-	-	-	-	-	-	-
8	auf Autobahnen	-	-	-	-	-	-	-
9	Mecklenburgische Seenplatte	77	59	18	86	1	14	71
10	innerorts	49	39	10	55	-	4	51
11	außerorts ohne Autobahn	22	18	4	28	1	10	17
12	auf Autobahnen	6	2	4	3	-	-	3
13	Landkreis Rostock	81	60	21	81	-	19	62
14	innerorts	35	27	8	33	-	5	28
15	außerorts ohne Autobahn	31	24	7	36	-	11	25
16	auf Autobahnen	15	9	6	12	-	3	9
17	Vorpommern-Rügen	86	64	22	85	1	16	68
18	innerorts	51	38	13	49	1	7	41
19	außerorts ohne Autobahn	32	24	8	31	-	9	22
20	auf Autobahnen	3	2	1	5	-	-	5
21	Nordwestmecklenburg	67	50	17	64	1	4	59
22	innerorts	41	30	11	37	-	1	36
23	außerorts ohne Autobahn	20	17	3	24	1	2	21
24	auf Autobahnen	6	3	3	3	-	1	2
25	Vorpommern-Greifswald	29	22	7	27	1	7	19
26	innerorts	15	11	4	12	-	2	10
27	außerorts ohne Autobahn	14	11	3	15	1	5	9
28	auf Autobahnen	-	-	-	-	-	-	-
29	Ludwigslust-Parchim	91	72	19	105	1	16	88
30	innerorts	41	36	5	65	-	8	57
31	außerorts ohne Autobahn	36	28	8	30	1	7	22
32	auf Autobahnen	14	8	6	10	-	1	9
33	Mecklenburg-Vorpommern	491	377	114	506	6	81	419
34	innerorts	289	230	59	308	2	32	274
35	außerorts ohne Autobahn	156	122	34	164	4	44	116
36	auf Autobahnen	46	25	21	34	-	5	29
37	Kreisfreie Städte	60	50	10	58	1	5	52
38	Landkreise	431	327	104	448	5	76	367

Fußnotenerläuterungen

- 1) Schwerwiegende Verkehrsunfälle mit Sachschaden im engeren Sinne.
- 2) Endgültige Zahlen.
- 3) Vorläufige Zahlen.
- 4) Ohne sonstige Unfälle mit Sachschaden (Bagatellunfälle).
- 5) Schwerwiegende Verkehrsunfälle mit Sachschaden im engeren Sinne sowie sonstige Sachschadensunfälle unter dem Einfluss berauschender Mittel.